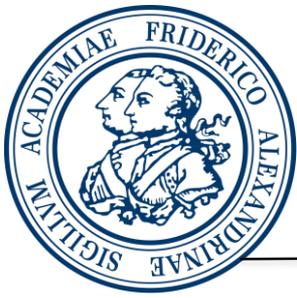


Einführung

Durchführung eines Medienprojekts zum Thema Smartphone-Sicherheit in zwei 13. Klassen einer bayerischen Fachoberschule

Fokus: Kontakte, Mikrophon, Kamera, Geoposition (GPS)

([FW13a](#) | [FW13b](#))

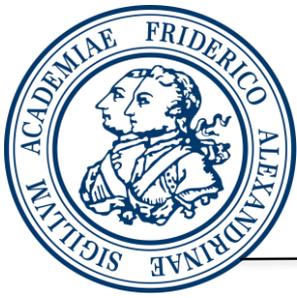


Rahmenbedingungen

Klassenstärke: FW13a (23) – FW13b (12)

Fach: Wirtschaftsinformatik

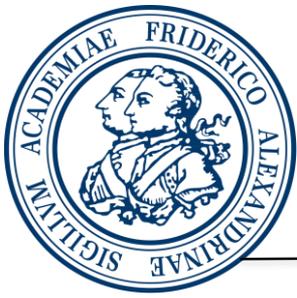
Lehrplan: Aktuelle Entwicklungen angewandter Informatik (Wahlmodul, 17 Wochenstunden)



Medienpädagogische Ziele

Tulodziecki:

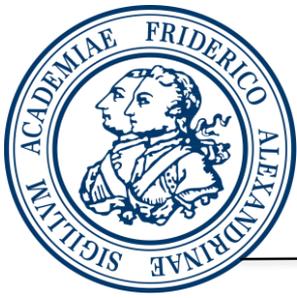
- **Erstellung:** Gestalten und Verbreiten eigener medialer Beiträge
- **Recherche:** Auswählen und Nutzen von Medienangeboten
- **Urheberrecht:** Durchschauen und Beurteilen von Bedingungen der Medienproduktion und Medienverbreitung
- **Reflexion:** Erkennen und Aufarbeiten von Medieneinflüssen



Medienpädagogische Ziele

Baacke:

- **Erstellung:** Mediengestaltung (innovativ, kreativ) / Medienkunde – instrumentell-qualifikatorisch
- **Recherche:** Mediennutzung – rezeptiv, anwendend
- **Urheberrecht:** Medienkunde – informative Dimension
- **Reflexion:** Fähigkeit zur Medienkritik (analytisch, reflexiv)



Medienpädagogische Ziele



STAATSIINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen

1. Basiskompetenzen

- 1.1 Medienangebote und Informatiksysteme (Hardware-, Software und/oder Netzwerkkomponenten) sach- und zielorientiert handhaben
- 1.2 Funktionsweisen und grundlegende Prinzipien von Medienangeboten und Informatiksystemen durchdringen und zur Bewältigung neuer Herausforderungen einsetzen
- 1.3 Probleme insbesondere in Medienangeboten und Informatiksystemen identifizieren und auch mit Hilfe von Algorithmen lösen
- 1.4 Eigene Kompetenzen im Umgang mit Medienangeboten und Informatiksystemen zur Optimierung entwickeln

2. Suchen und Verarbeiten

- 2.1 Aufgabenstellungen klären, Informationsbedarfe ableiten und Suchstrategien entwickeln
- 2.2 Mediale Informationsquellen begründet auswählen und gezielt Inhalte entnehmen
- 2.3 Daten und Informationen analysieren, vergleichen, interpretieren und kritisch bewerten
- 2.4 Daten und Informationen zielorientiert speichern, zusammenfassen, strukturieren, modellieren und aufbereiten

3. Kommunizieren und Kooperieren

- 3.1 Mit Hilfe von Medien situations- und adressatengerecht interagieren
- 3.2 Analoge und digitale Werkzeuge zur effektiven Gestaltung kollaborativer als auch individueller Lernprozesse verwenden und Resultate mit anderen teilen
- 3.3 Medien zur gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft aktiv und selbstbestimmt nutzen
- 3.4 Umgangsregeln, ethisch-moralische Prinzipien sowie Persönlichkeitsrechte bei digitaler Interaktion und Kooperation berücksichtigen

4. Produzieren und Präsentieren

- 4.1 Werkzeuge zur Realisierung verschiedener Medienprodukte auswählen und zielgerichtet einsetzen
- 4.2 Medienprodukte unter Berücksichtigung formaler und ästhetischer Gestaltungskriterien und Wirkungsabsichten erstellen
- 4.3 Arbeitsergebnisse unter Einsatz adäquater Präsentationstechniken und medialer Werkzeuge sach- und adressatenbezogen darbieten
- 4.4 Publikationswege erschließen, Medienprodukte unter Wahrung von Persönlichkeits- und Urheberrecht erstellen und veröffentlichen

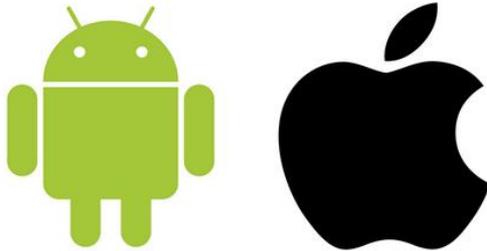
5. Analysieren und Reflektieren

- 5.1 Inhalte, Gestaltungsmittel, Strukturen und Wirkungsweisen von Medienangeboten und Informatiksystemen analysieren und bewerten
- 5.2 Interessengeleitete Setzung und Verbreitung medialer Inhalte erkennen und Einfluss der Medien auf Wertvorstellungen, Rollen- und Weltbilder sowie Handlungsweisen hinterfragen
- 5.3 Bedeutung der Medien und digitaler Technologien für die Wirtschaft, Berufs- und Arbeitswelt reflektieren
- 5.4 Potenziale und Risiken der Digitalisierung und des Mediengebrauchs für das Individuum und die Gesellschaft beurteilen



Projektschritt 1: Problemhaltige Sachlage auswählen

49



Einstieg und Auftragsübergabe



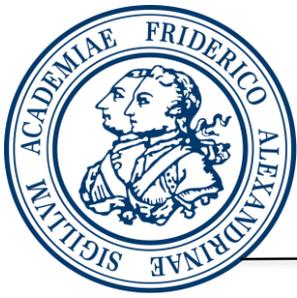
 Arbeitsauftrag und Zeitplan

Erarbeitung

-  Teams
-  Urheberrecht (Wichtig: Bitte beachten)
-  Handlungsprodukte (Ideensammlung)

Reflexion

-  Reflexion des Medienprojekts

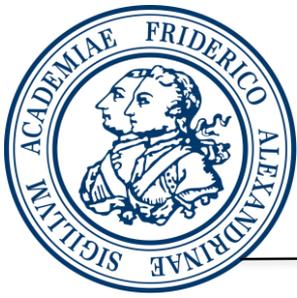


Projektschritt 2: Plan zur Problemlösung entwickeln

Planungsphase innerhalb und Austausch zwischen den Gruppen

Entscheidung für ein Handlungsprodukt
(Ideensammlung beachten)

Kurzpräsentation im Plenum



Projektschritt 3: Handlungsorientierte Bearbeitung

Erarbeitung rechtlicher und organisatorischer Bedingungen

Erstellung des Handlungsprodukts/Testen des Handlungsprodukts

Lehrkraft als Lernbegleiter



Projektschritt 4: Präsentation der Handlungsergebnisse

Präsentation der Handlungsprodukte/der technischen Umsetzung im Plenum

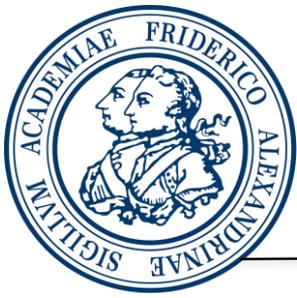
Veröffentlichung der Handlungsprodukte auf der Internetseite der Schule



Projektschritt 5: Beendigung des Projekts nach Karl Frey

**Bewusster Abschluss (Handlungsprodukt erstellt) /
Abschluss mittels Rückkopplung (Reflexion im
Plenum)**

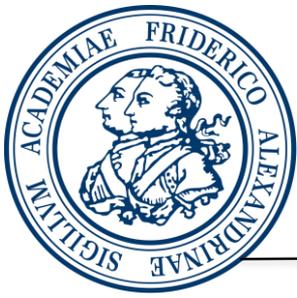
**Inhaltliche Auseinandersetzung: Rückmeldung im
Oktober, dass die Arbeiten an dem Learning Snack
abgeschlossen wurden.**



Medienpädagogische Ziele

Tulodziecki:

- **Erstellung:** Gestalten und Verbreiten eigener medialer Beiträge ([FW13a](#) | [FW13b](#))
- **Recherche:** Auswählen und Nutzen von Medienangeboten ([FW13a](#) | [FW13b](#))
- **Urheberrecht:** Durchschauen und Beurteilen von Bedingungen der Medienproduktion und Medienverbreitung ([FW13a](#) | [FW13b](#))
- **Reflexion:** Erkennen und Aufarbeiten von Medieneinflüssen

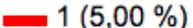


Zielerreichung

Durch das Medienprojekt kenne ich mehr Medien zur Verbreitung von Informationen als zuvor.

- Ja:  17 (85,00 %)
- Nein:  3 (15,00 %)

Durch das Medienprojekt kenne ich mehr Möglichkeiten, um Medien zu erstellen, als zuvor.

- Ja:  19 (95,00 %)
- Nein:  1 (5,00 %)

Durch das Medienprojekt kenne ich mehr Kanäle zur Verbreitung von Medien, als zuvor.

- Ja:  15 (75,00 %)
- Nein:  5 (25,00 %)

Durch das Medienprojekt weiß ich besser als zuvor, auf welchem Verbreitungsweg eine Vielzahl von Personen erreicht werden kann.

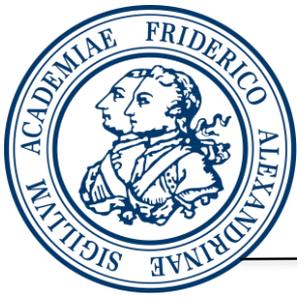
- Ja:  11 (55,00 %)
- Nein:  9 (45,00 %)

Durch das Medienprojekt kenne ich die rechtliche Situation bei der Erstellung und Verbreitung von Medien besser als zuvor.

- Ja:  16 (80,00 %)
- Nein:  4 (20,00 %)

Durch das Medienprojekt hat sich mein Verhalten im Bezug auf die Nutzung des Smartphones verändert.

- Ja:  15 (75,00 %)
- Nein:  5 (25,00 %)



Zielerreichung

Durch das Medienprojekt kenne ich mehr Medien zur Verbreitung von Informationen als zuvor

- Ja:  5 (62,50 %)
- Nein:  3 (37,50 %)

Durch das Medienprojekt kenne ich mehr Möglichkeiten, um Medien zu erstellen, als zuvor.

- Ja:  8 (100,00 %)
- Nein: 0

Durch das Medienprojekt kenne ich mehr Kanäle zur Verbreitung von Medien, als zuvor.

- Ja:  8 (100,00 %)
- Nein: 0

Durch das Medienprojekt weiß ich besser als zuvor, auf welchem Verbreitungsweg eine Vielzahl von Personen erreicht werden kann.

- Ja:  5 (62,50 %)
- Nein:  3 (37,50 %)

Durch das Medienprojekt kenne ich die rechtliche Situation bei der Erstellung und Verbreitung von Medien besser als zuvor.

- Ja:  3 (37,50 %)
- Nein:  5 (62,50 %)

Durch das Medienprojekt hat sich mein Verhalten im Bezug auf die Nutzung des Smartphones verändert.

- Ja:  4 (50,00 %)
- Nein:  4 (50,00 %)